gewaltige Arbeit im Interesse eines glücklichen Lebens und einer gesicherten friedlichen Zukunft. (Lebhafter Beifall.)

Ich glaube, Genosse Honecker, du und viele andere Genossen des Politbüros, die in unserem Bezirk weilten, haben diese Dankbarkeit gespürt. Die herzlichen Begegnungen mit der jungen Arbeiterklasse in Schwerin-Süd, mit den Bauarbeitern auf dem Wohnungsbaugebiet Großer Dreesch, mit den Genossenschaftsbauern und mit den 8000 begeisterten Teilnehmern der Kundgebung in der Schweriner Sport- und Kongreßhalle und an vielen anderen Orten waren eine überwältigende Zustimmung und Unterstützung zur marxistisch-leninistischen Politik des Zentralkomitees im Interesse der Arbeiterklasse und aller Werktätigen. (Herzlicher Beifall.)

Wenn wir nunmehr über die größeren Aufgaben der nächsten Fünfjahrplanperiode beraten, die Genosse Horst Sindermann im Bericht zur Direktive für 1976 bis 1980 begründete und wozu wir unsere volle Zustimmung geben, so wissen wir: Sie werden gelöst, weil das Vertrauen der Menschen zu unserer Partei und ihrer Politik groß ist wie nie zuvor. Die neuen Aufgaben werden gelöst, weil wir uns auf feste Fundamente stützen können, die der VIII. Parteitag schuf.

In Schwerin hat sich die mobilisierende Wirkung des VIII. Parteitages sehr deutlich daran gezeigt, daß in Verwirklichung seiner Politik der Bezirk eine bedeutsame gesellschaftliche Wandlung erfahren hat, die es nunmehr weiter auszugestalten gilt.

Mit der Fortsetzung der Entwicklung des Maschinenbaus, der Elektrotechnik/Elektronik, der Leichtindustrie, der chemischen Industrie und ebenso mit der schrittweisen weiteren Durchsetzung industriemäßiger landwirtschaftlicher Produktion wird vor allem die Arbeiterklasse weiterhin ein stetiges Wachstum erfahren, wird sich das Bündnis mit der Klasse der Genossenschaftsbauern und den anderen Werktätigen weiter vertiefen.

Die Vergrößerung der Arbeiterklasse seit 1971 um rund ein Drittel, vor allem aber ihr qualitatives Wachstum, betrachten wir als eines der wichtigsten Ergebnisse der Politik in den letzten fünf Jahren. Schwerin - bekanntlich vor 1945 ein Nest des reaktionären Junkertums - ist heute ein Zentrum der Arbeiterklasse geworden. (Beifall.)

Es ist eine junge Arbeiterklasse mit fester Position zum Sozialismus und solider fachlicher Bildung, die sich in den neuen oder rationalisierten Betrieben der zentralgeleiteten Industrie am stärksten konzentriert und das ganze gesellschaftliche Leben des Bezirkes positiv beeinllußt.

Die vorrangige Entwicklung der Arbeiterklasse hat zum Beispiel dazu geführt, daß die Potenzen unseres Bezirkes zur Erfüllung der Hauptaufgabe